



Nachgefragt... ...ich bin der Meinung

Liebe Berndorferinnen und Berndorfer!

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung am 4.6. mit den Stimmen der 4er-Koalition und gegen die Stimmen des Team Kurt Adler-SPÖ eine Bausperre für das komplette Gemeindegebiet beschlossen. Wir haben von diesem Vorhaben nur wenige Minuten vor Beginn der Sitzung erfahren und ich möchte Sie zu meinen Gedanken darüber teilhaben lassen.

Wir benötigen in Berndorf dringend leistbaren Wohnraum, die Schaffung davon war und ist uns immer ein zentrales Anliegen gewesen. Gleichzeitig liegt uns natürlich der schonende Umgang mit Ressourcen, so auch des Bodens in unserer Stadtgemeinde am Herzen. Eine Bausperre ermöglicht, dass neue Entwicklungskonzepte für die Gemeinde erstellt werden, die dem bis dahin Geplanten zuwiderlaufen können. Es ist natürlich auch ein politisches Zeichen, mit dem der Eindruck erzeugt werden kann, die Vorgängerregierung wäre hier säumig gewesen oder hätte Ziele, die den Interessen der BürgerInnen unserer Stadtgemeinde entgegenwirken, verfolgt. Was in unserem Fall natürlich nicht stimmt. Mir war als ehemaliger Stadtrat für Raumordnung immer wichtig, sowohl die Schaffung von leistbarem Wohnraum zu fördern, wie auch auf eine ressourcenschonende Raumplanung Bedacht zu nehmen.



Eine Bausperre halte ich für kontraproduktiv aus folgenden Gründen:

-) Bereits gewidmete Grundstücke erfahren eine Entwertung, deren Besitzer verlieren somit viel Geld, weil geplante Bauprojekte nicht umgesetzt werden können
-) Wohnraum auf bereits gewidmeten Flächen verteuert sich, weil die Finanzierungs- und Planungskosten für die Projekte weiterlaufen, ohne dass mit dem Bau begonnen werden kann. Mehrkosten, die natürlich der Mieter/die Mieterin zu tragen haben werden.
-) Eine Bausperre bedingt einen Investitionsstopp, gerade in Zeiten der Corona-Krise nachteilig, weil der Stadtgemeinde dadurch Einnahmen fehlen werden

Meine Schlussfolgerung: die Schaffung von günstigem Wohnraum wird durch eine Bausperre wesentlich erschwert, wenn nicht sogar verhindert.

Es wäre wünschenswert gewesen, wenn dieses Vorhaben im dafür zuständigen Ausschuss im Vorfeld ausreichend besprochen worden wäre, um Vor- und Nachteile abzuwägen, was leider nicht der Fall war. Wir werden als Team Kurt Adler-SPÖ die Entwicklung für Sie genau beobachten und weiter für die Interessen unserer BürgerInnen eintreten.

Ihr Stadtrat Kurt Adler

Übergabe von Berndorfs Finanzen



Als damals zuständige Finanzstadträtin habe ich im Jahre 2019 die von der Gemeinde an mich übertragenen finanziellen Aufgaben immer effizient und wirtschaftlich, aber dennoch sozial ausgewogen und bestmöglich zu erfüllen versucht, um das Leistungsvolumen und die Lebensqualität unserer Stadt weiter ausbauen zu können.

Ich denke, dass ein **Überschuss von mehr als 1,6 Millionen Euro im Ordentlichen Haushalt und weitere 2 Millionen Euro im Außerordentlichen Haushalt** für sich sprechen.

Weiters wurden von mir die Rücklagen auf eine Gesamtsumme von mehr als 2,7 Millionen Euro ausgebaut, die der Gemeinde wie folgt zur Verfügung stehen:

Allgemeine RL:	1,195.630,58
Wohnhaus RL:	440.253,17
Wirtschaftshof und Altstoffbeseitigung NEU:	347.500,80
Hochwasserschutz:	730.360,77

Ich konnte damit als Finanzverantwortliche unserer Stadt mit einem guten Gefühl übergeben. Dieser überaus große Polster stellt trotz Corona-Krise eine gute Grundlage für meinen Nachfolger dar. Zumal der Bund unserer Gemeinde zusätzlich einen Investitionszuschuss von über 900.000,- Euro zur Verfügung stellt.

Dieses zusätzliche Geld kann in Kindergärten, Schulen, Senioreneinrichtungen oder Sportanlagen fließen. Weiters soll die Verwendung des Geldes auch für den öffentlichen Verkehr, Instandhaltungen und Sanierungen, für den Breitbandausbau, für Energieeinsparungen und erneuerbare Energie möglich sein.

Ihre Stadträtin Mag. Manuela Henrich



Impressum: Medieninhaber: SPÖ Berndorf.
Sitz des Unternehmens: 2560 Berndorf, Ludwigstr. 25.
Der Medieninhaber ist zu 100% Eigentümer.
Redaktion: SPÖ Berndorf, www.spoe-berndorf.at

